

Verordnung über die Trennung der Marktgemeinde Steinfeld

1000/2-0	Stammverordnung	130/87	1987-12-14
	Blatt 1, 2		
1000/2-1	1. Novelle	23/89	1989-03-31
	Blatt 1		
1000/2-2	2. Novelle	72/89	1989-08-21
	Blatt 1		

1000/2-2

Ausgegeben am
21. August 1989

Jahrgang 1989
72. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 2. August 1989 aufgrund der § 9 Abs. 1 und §§ 12 und 13 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000–5, verordnet:

*Änderung der Verordnung über
die Trennung der Marktgemeinde Steinfelden*

Die Verordnung über die Trennung der Marktgemeinde Steinfelden, LGBl. 1000/2, wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 werden in der Tabelle der Liegenschaften (EZ) in der Spalte der Gemeinde Teesdorf, des Anteiles 1/1 und der Katastralgemeinde Teesdorf nach der EZ 445 folgende EZ angefügt:

*Niederösterreichische Landesregierung:
H ö g e r
Landeshauptmann-Stellvertreter*

1000/2-2

§ 1 Trennung

Die Marktgemeinde Steinfelden wird in vier Gemeinden getrennt.

§ 2 Gemeindenamen und -grenzen

- (1) Als Namen der neuen Gemeinden werden bestimmt:
 - Blumau-Neurißhof
 - Günselsdorf
 - Tattendorf
 - Teesdorf
- (2) Die Grenzen der gleichnamigen Katastralgemeinden sind zugleich auch die Grenzen der neuen Gemeinden.

§ 3 Vermögensrechtliche Auseinandersetzung

- (1) Die im Gemeindegebiet von Blumau-Neurißhof gelegenen unbeweglichen Sachen samt Zubehör der früheren Marktgemeinde Steinfelden gehen, mit Ausnahme der Parz.Nr. 81 und 83, EZ 9, KG Blumau-Neurißhof, in das Eigentum der neuen Gemeinde Blumau-Neurißhof über. Die Parz.Nr. 81 und 83, EZ 9, KG Blumau-Neurißhof gehen in das Eigentum der Gemeinde Tattendorf über. Ansonsten gehen die unbeweglichen Sachen samt Zubehör der Marktgemeinde Steinfelden in das Eigentum jener Gemeinde über, deren gleichnamige Rechtsvorgängerin zum 31. Dezember 1971 Grundeigentümerin war.

Die Parz.Nr. 114, 115, 117, 118 188/2, EZ 47, KG Teesdorf, sowie die Parz.Nr. 214/1, 214/2, EZ 430, KG Teesdorf, gehen in das gleicheitige Eigentum aller neu geschaffenen Gemeinden über.

- (2) Aufgrund dieser Verordnung (Abs. 1) sind die nachstehenden Gemeinden berechtigt, ob aller Grundstücke, die am 31. Dezember 1987 zu den nachfolgend genannten Liegenschaften gehörten, die Einverleibung ihres Eigentumsrechtes zu beantragen:

Gemeinde	Anteil	Katastral- gemeinde	Liegen- schaft (EZ)
Blumau- Neurißhof	1/1	Blumau- Neurißhof	2, 3, 8, 49
Günselsdorf	1/1	Günselsdorf	9, 137, 237, 238, 258, 448, 462, 598, 605, 628
Tattendorf	1/1	Tattendorf	8, 9, 218, 354, 460, 490, 569, 626, 640
Tattendorf	1/1	Blumau- Neurißhof	9
Tattendorf	1072/1687	Tattendorf	635
Teesdorf	1/1	Teesdorf	1, 121, 195, 368 386, 430, 445, 470, 483, 518
Teesdorf	1/1	Günselsdorf	98
Blumau- Neurißhof	1/4	Teesdorf	47, 430
Günselsdorf	1/4		
Tattendorf	1/4		
Teesdorf	1/4		
Günselsdorf	1/2	Günselsdorf	102
Teesdorf	1/2		

(3) Folgende, im Eigentum der Marktgemeinde Steinfelden stehenden beweglichen Gegenstände gehen in das Eigentum der folgenden neuen Gemeinden über:

Traktor der Marke Steyr 760a, Bj. 1976 mit hydraulischem Planierschild und Schaufel;	-	Gemeinde Blumau-Neurißhof
Gebüschhächsler "Bushhavker", Erz.Fa. Bomford	-	Gemeinde Blumau-Neurißhof
Einachsanhänger, Erz.Fa. Müllner, Eigengewicht 1.400 kg;	-	Gemeinde Blumau-Neurißhof
LKW, Marke Mercedes Benz, LKO 406 DG-KS 90 mit Gelenksteiger	-	Gemeinde Günselsdorf
Arbeitsmaschine Erz.Fa. Reformwerke Bauer & Co, Wels, mit Zusatzschneepflug	-	Gemeinde Tattendorf
Vakuumbaß, Erz.Fa. Bauer, Voitsberg;	-	Gemeinde Teesdorf
Zusatzschneepflug, Erz.Fa. Beilhack, Type PEV 290;	-	Gemeinde Teesdorf

- (4) In Darlehensverträge der Marktgemeinde Steinfeldten tritt grundsätzlich jene neue Gemeinde ein, in der sich das Vorhaben bzw. Projekt befindet, zu dessen Finanzierung diese Darlehen ursprünglich aufgenommen wurden.
- (5) Über die Auseinandersetzung des übrigen Gemeindeeigentums und den Übergang von sonstigen Rechten und Verbindlichkeiten sowie die Tragung der Kosten ist erforderlichenfalls zwischen den beteiligten Gemeinden ein Übereinkommen (§ 12 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973) abzuschließen, welches der Genehmigung der Landesregierung bedarf.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1988 in Kraft.

